

**Der politische
Poetry-Slam
Slam die Wahl!**[Home](#) [E-Paper](#) [Immobilienmarkt](#) [Stellenmarkt](#) [Motormarkt](#) [Anzeigen](#) [SZ-Shop](#) [Abo & Service](#) [Tickets](#)[Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Geld](#) | [Kultur](#) | [Sport](#) | [Leben](#) | [Karriere](#) | [München](#) | [Bayern](#) | [Panorama](#) | [Auto](#) | [Digital](#) | [Wissen](#) | [Fitness](#)

27.07.2009 05:00 Uhr

[Drucken](#)

IQ-TEST

SPD-Piraten werben um Internet-Stimmen

München - SPD-Vorstandsmitglied Björn Böhning kämpft als "Pirat" gegen das am 18. Juni im Bundestag verabschiedete Gesetz zur Sperrung von Internetseiten mit kinderpornografischen Inhalten. Böhning wirbt dabei um jene Wähler, die in dem Gesetz einen Schlüssel zur Zensur im Internet sehen und sich deswegen von der SPD abgewandt haben. Der SPD-Politiker will versuchen, den seiner Meinung nach schweren Image-Schaden, den seine Partei bei Internet-Nutzern erlitten hat, noch vor der Bundestagswahl im September zu beheben. 190 der 222 SPD-Abgeordneten hatten für die digitalen Sperren gestimmt.

Böhning glaubt, dass die Abgeordneten nicht gewusst hätten, worüber sie abstimmten. "Das Gesetz ist weder in der Fraktion noch in der Partei umfangreich diskutiert worden", sagte er der SZ. Böhning ist Mitglied einer innerparteilichen Initiative geworden, die sich selbst "Piraten in der SPD" nennt und auf ihrer Webseite einen Totenkopf über dem SPD-Logo platziert hat. Offenbar sollen so SPD-Sympathisanten davon abgehalten werden, sich bei der Bundestagswahl für andere Parteien zu entscheiden - insbesondere für die Piratenpartei, die sich für ein barrierefreies Internet einsetzt.

Deren Galionsfigur ist Jörg Taus, der während der Diskussion über den Gesetzesentwurf noch Sprecher einer SPD-Arbeitsgruppe im Bundestag war. Taus lehnt das Gesetz strikt ab und ist inzwischen in die Piratenpartei eingetreten. Böhning sagte der SZ, dass ausgerechnet Taus' Warnungen vor dem Gesetz in der SPD-Fraktion die Zustimmung dazu erhöht hätten. Taus sei zum Zeitpunkt der Debatte diskreditiert gewesen. Gegen den Politiker ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen des Besitzes von Kinderpornographie. In Kürze soll Anklage erhoben werden.

Böhning will zunächst nur "die Wirkung der Netzsperrungen kritisch überprüfen". Im Internet unterzeichnete er einen Appell, in dem die Netzsperrungen als "unseriöser und schädlicher Populismus auf Kosten missbrauchter Kinder mit langfristig bedrohlichen Nebenwirkungen für Grundrechte" bezeichnet werden. Härter äußert sich Ex-Genosse Taus auf dem Portal [abgeordnetenwatch.de](#). "Borniertheit, Uninformiertheit und technisches Desinteresse" unterstellt er den Ex-Genossen. Johannes Boie

Der große sueddeutsche.de-IQ-Test

Wie schlau sind Sie? Einsteins lag bei 160 Schwarzenegger beträgt angeblich 135 und freut sich über einen IQ von 140. Können Sie Ihren Intelligenzquotienten - mit

SZ-Archiv

Recherchieren Sie im Archiv der Süddeut

Bitte Suchbegriff eingeben



US-Präsidentschaftswahl



So hat Amerika ge

Die Ergebnisse der Präsenats- und Abgeordnete aller 50 Bundesstaaten.

Meistgelesene Dossiers

1. [Volkskrankheit Depression](#)
2. [Alzheimer - Das fortschreitende Verge](#)
3. [Sterbehilfe - Sterben zulassen](#)
4. [Ernährung - Fakten und Irrtümer](#)
5. [Internetsucht](#)

Verdienen Sie genug?



Gehälter-ABC

Wie führt man Gehaltsverträge? Wie und in welchen Jot absahnen können.

Weitere Artikel



Zensur im Internet

SPD-Politiker werden zu Piraten



Bundestagswahl

Piraten dürfen antreten,



Mitte Ende August